

# Verliebt in die Mabel mit dem Faible für den Säbel

Unpackbar, was das geniale britische Duo Gilbert (Libretto) und Sullivan (Musik) in der 1879 uraufgeführten satirischen Operette "Die Piraten von Penzance" an Absurdität in jeder Hinsicht einbringt!



Christoph Scheeben, Karen Robertson, Matthäus Schmidlechner (v.li.) Bild: (K. Huemer)

In der Kulturfabrik Helfenberg, längst vom Geheimtipp zum Pflichtprogramm für Sommertheater-Besucher, die das Besondere suchen, geworden, wird dieses Bravourstück mit unbändiger Spielfreude in flottem Tempo präsentiert.

Frederic kommt in die Lehre zu den Piraten. Doch hinter deren rauer Schale steckt ein gar mitfühlendes Gemüt. Matthäus Schmidlechner als Frederic zeigt herrliche Komödiantik und legt diesmal auch den typischen Schmelz eines Tenors in seine Stimme – muss er ja, verliebt er sich doch in eine der Töchter von Generalmajor Stanley: in Mabel ("mit dem Faible für den Säbel"). Fenja Lukas, ab dieser Saison fixes Ensemblemitglied im Landestheater Linz, ist ein außerordentliches Talent mit sauberer Stimme, die auch Koloraturen perlen lässt. Karen Robertson als alternde Amme und junggebliebene Piratenbraut schwingt den Säbel ebenso locker-lässig wie ihre Stimmbänder, ein drohend dröhnender Bass ist Christoph Scheeben als Piratenkönig. Doch das gesamte Ensemble ist schlichtweg zum Niederknien – und vom ideensprühenden Regisseur John F. Kutil präzise geführt. Auch auf die beschwingte

Bewegungschoreographie (Nina Weiß) wurde viel Wert gelegt. Britischer Humor und Wortwitz kommen auch in der deutschen Übersetzung perfekt zur Geltung.

### **Unterhaltsames Kleinod**

Landestheater-Musicalstar Rob Pelzer tänzelt und stolpert chaplinesk den Generalmajor. Im Schnell-Gesang ist er wohl von niemandem einzuholen! Stark vertreten die Familie Mitterbauer: kecker Jung-Pirat Nathan, selbstbewusste junge Dame Philomena und Vater Manfred ein motivierender Polizeisergeant. Der Chor der Opera da Camera von Will Mason wunderbar einstudiert: die Damen mit herzerfrischender Fröhlichkeit, die Männer als furchterregende Piraten oder Polizisten-Karikaturen. Das ebenso von Will Mason geleitete Instrumentalensemble untermalt mit Verdischer Tragik ebenso wie mit Mozartscher Leichtfüßigkeit oder verliebter Walzerseligkeit.

Natascha Wöss zieht den feschen Piraten-Look beim gesamten Team durch.

Ein unterhaltsames Kleinod in großer und großartiger Besetzung aus Profis und Amateuren.

*Operette: "Die Piraten von Penzance", Theater in der Kulturfabrik Helfenberg; 29. 7.*

*OÖN Bewertung: \*\*\*\*\**

*Beitrag: Silvia Nagl 31. Juli 2015 - 00:04 Uh*